



24.05.2022

REPAIRFIX WEITET KOOPERATIONSNETZWERK AUS

Das Softwareunternehmen RepairFix baut seinen Service, den digitalen Kundenservice inklusive der digitalen Schadenannahme, für K&L-Betriebe weiter aus. Wie das Softwareunternehmen bekannt gab, sind bereits zahlreiche Schadensteuerer, wie DMS, Eurogarant, Innovation Group und riparo sowie der Leasinggeber Leaseplan an die Plattform motum angedockt.

Mit dem digitalen Kundenservice sollen K&L-Betriebe nach Angabe des Anbieters ihren administrativen Aufwand in der Schadenabwicklung deutlich reduzieren. Denn Privat- und Geschäftskunden melden Schäden am Fahrzeug von zu Hause über eine Web-App im Design der Werkstatt. „Die Betriebe haben so bereits vor dem ersten Besuch der Kundinnen und Kunden in der Werkstatt alle Daten zum Schaden und Fahrzeughalter bzw. -halterin vorliegen und können die Reparatur planen oder die notwendigen Ersatzteile bestellen“, erklärt RepairFix-Mitgründer Fabian Pape. Durch die über die App bestätigten Dokumente, wie Reparaturkostenübernahme oder Leistungsvereinbarung, kann die Werkstatt direkt mit der Reparatur beginnen, sobald das Auto vor Ort ist. Das reduziert die administrative Arbeit der Servicekräfte deutlich, stärkt die Prozesssicherheit und senkt die Fehleranfälligkeit. Durch die Schnittstellen zu den DMS-Systemen KSR, Carisma und dem ProcessManager können die Daten digital übertragen und sofort weiterverarbeitet werden.

„VERBESSERTE DATENQUALITÄT“

Aber was bringt der Einsatz der Software den Betrieben konkret? „Die Kooperation mit RepairFix hat bei vielen Eurogarant-Betrieben die digitale Kundenkommunikation weiter vorangetrieben und damit zu einer deutlichen Arbeitserleichterung bei allen Beteiligten geführt“, wird Julius Hensel von der Eurogarant AG in einer aktuellen Mitteilung des Softwaredienstleisters zitiert. „Mit der neuen

Funktion – der direkten Schadenmeldung an uns – wird der administrative Aufwand für die Werkstatt nochmal weiter reduziert und die Datenqualität für alle Parteien verbessert“, führt der Business Development Manager bei Eurogarant aus.

Diesen Mehrwert für die Betriebe haben nach Angaben von RepairFix auch andere Schadensteuerer erkannt. „Durch Anbindung an deren Systeme, werden die Schadensteuerer automatisch über den Erstkontakt mit dem Kunden informiert, sobald dieser über motum kontaktiert wurde sowie über die Rückmeldung und Terminbuchung des Kunden. Auch die digitale Unterschrift wird von den Schadensteuerern gewünscht“, ist von dem Software-Unternehmen aus München und Münster zu erfahren.

„DAS IST EIN RIESEN SCHRITT FÜR DIE BETRIEBE“

„Unser Ziel ist es, den administrativen Aufwand der Karosserie- und Lackierbetriebe in der Schadenabwicklung zu reduzieren. Hier haben wir immer wieder das Feedback bekommen, dass gerade die vielen unterschiedlichen Prozesse und Portale bei Großauftraggebern einen hohen Aufwand verursachen. Mit der Anbindung dieser Auftraggeber an unsere Plattform motum, kann der Betrieb nun mit nur einer Software alle Auftraggeber auf dem Laufenden halten, ohne dazu auf vielen unterschiedlichen Wegen eine Rückmeldung geben zu müssen. Das ist ein riesen Schritt für uns und die Betriebe“, ergänzt Fabian Pape.

RepairFix arbeitet nach eigenen Angaben stetig daran, weitere Schadensteuerer und DMS-Systeme an die motum-Plattform anzubinden, um den K&L-Betrieben die Arbeit noch weiter zu erleichtern.

Ina Otto